



## **Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung Montag, 18. Juni 2018, Kirchgemeindehaus Moosseedorf**

Vorsitz:	Markus Gerber
Anwesend:	38 Personen
Entschuldigt:	Hanni Gygax, Walter Gygax, Hanni Hiltbrunner, Verena Karlaganis, Vera Mathys, Hanni Rohr, Markus Senn
Stimmberechtigt:	32 Personen
Nicht stimmberechtigt:	6 Personen
Stimmenzähler:	Heinz Müller und Hans Siegenthaler
Protokoll:	Cornelia Lehmann
Sitzungsdauer:	19.30 – 20.30 Uhr

---

### **Traktanden**

1. Jahresrechnung 2017:
    - Genehmigung übrige Abschreibungen
    - Genehmigung Jahresrechnung 2017
  2. Informationen aus dem Kirchgemeinderat
  3. Informationen aus der Synode
  4. Wahlen
  - 4.1 Wahl neue Kirchgemeinderatsmitglieder 01.07.2018 bis 31.12.2019:
    - André Bienz, als Ersatz für Verena Karlaganis, Ressort KUW
    - Walter Kohler, als Ersatz für Fritz Bigler, Ressort Finanzen
  - 4.2 Wahlvorschläge Synode 2018 – 2022:
    - Claudia Buhlmann, Pfarrerin
    - Monika Müller, Moosseedorf
  5. Verschiedenes
  6. Verabschiedungen und Begrüssungen
- 

Der Vorsitzende eröffnet die Versammlung und begrüsst die Anwesenden.

Die Einladung zur Versammlung wurde rechtzeitig im "Fraubrunner Anzeiger" Nr. 20 vom 17.05.2018 publiziert, die Unterlagen lagen in beiden Kirchgemeindehäusern auf. Die Einladung war ebenfalls in der Juniausgabe der Zeitung "reformiert" und auf der Homepage [www.kige.ch](http://www.kige.ch) publiziert.

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt einstimmig die Traktandenliste.

Der Kirchgemeinderat genehmigte mittels Zirkularbeschluss am 10.12.2017 das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 04.12.2017.

---

## **1. Jahresrechnung 2017**

### **1.1 Antrag Genehmigung übrige Abschreibungen**

Der Kirchgemeinderat hat am 07.05.2018 die übrigen Abschreibungen genehmigt und zuhanden der Kirchgemeindeversammlung verabschiedet. Der Kirchgemeinderat beantragt der Kirchgemeindeversammlung die übrigen Abschreibungen zu genehmigen.

#### **Diskussion**

Fritz Bigler erläutert den Grund für den Aufwandüberschuss und die übrigen Abschreibungen. Es folgen keine Fragen aus der Versammlung.

#### **Beschluss**

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt einstimmig die übrigen Abschreibungen in der Höhe von CHF 100'000.00.

### **1.2 Antrag Genehmigung Jahresrechnung 2017**

Der Kirchgemeinderat hat am 07.05.2018 die Jahresrechnung genehmigt und zuhanden der Kirchgemeindeversammlung verabschiedet. Der Kirchgemeinderat beantragt der Kirchgemeindeversammlung die Jahresrechnung zu genehmigen.

#### **Diskussion**

Blanca Iseli erläutert die vorliegende Jahresrechnung.

Herr Hirsig, adrem Consult AG, erläutert den Revisorenbericht zur Jahresrechnung und beantragt die Genehmigung. Es folgen keine Fragen aus der Versammlung.

#### **Beschluss**

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt einstimmig die Jahresrechnung 2017 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 11'908.41.

Markus Gerber verdankt die ausgezeichnete Arbeit von Blanca Iseli.

## **2. Informationen aus dem Kirchgemeinderat**

### **Rosemarie Studer**

Im November 2017 und im Mai 2018 haben sich der Kirchgemeinderat (KGR) und das Gesamtpfarrteam zu Retraiten getroffen. In der ersten Retraite hat jede Pfarrerin und jeder Pfarrer einen vielseitigen Einblick in das Amt, in die Arbeit, gegeben. In diesem Zusammenhang wurden auch die Stellenbeschriebe überprüft und werden wo nötig angepasst. Unsere Pfarrerinnen und Pfarrer (Ausnahme Martin Stüdeli, Jugendpfarramt) sind alles Allrounder. Jede und jeder hat wohl gewisse Schwerpunkte im Amt wie zum Beispiel Altersarbeit oder Jugend, aber zudem führen alle jegliche pfarramtlichen Aufgaben aus. Der KGR schätzt diese Art von Amtsführung. Im Namen des KGR dankt Rosemarie Studer der ganzen Pfarrschaft für ihr unermüdliches, so wertvolles, professionelles und sehr menschliches Wirken in der Kirchgemeinde.

In der zweiten Retraite haben die Kirchgemeinderäte Einblick in ihre Ressorts vermittelt, von guten Begegnungen erzählt, ihren Arbeitsaufwand dargelegt und anstehende Fragen angesprochen.

Ein dringendes Anliegen ist der Umgang mit den zunehmenden Anfragen von Notleidenden in unserer Gesellschaft, bedingt durch die immer restriktivere Sozial- und Migrationspolitik. Der Auftrag zur Unterstützung und Hilfeleistung ist auch in der Kirchenordnung verankert, aber die Umsetzung ist oft schwierig.

Aufgrund einer professionellen Beratung haben der KGR und das Pfarrteam Richtlinien als Pilotprojekt erarbeitet (Modell KG Zollikofen):

- Hilfesuchende wohnhaft in unserer Kirchgemeinde erhalten Unterstützung nach den erarbeiteten Grundsätzen.
- Hilfesuchende aus anderen Kirchgemeinden müssen dort Unterstützung suchen.

- Passanten erhalten einen Essensgutschein oder ein Liberobillet und werden an die Passantenhilfe Bern verwiesen.

Die Passantenhilfe Bern ist eines von 9 diakonischen Projekten der AKiB (Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen Region Bern). Unsere Kirchgemeinde ist Mitglied und leistet einen finanziellen jährlichen Beitrag und erhält dadurch auch wertvolle Unterstützung. Weitere Infos unter [www.passantenhilfe-bern.ch/akib/](http://www.passantenhilfe-bern.ch/akib/)

Rosemarie Studer teilt mit, dass Walter Gygax, Kirchgemeinderatspräsident, auf Ende 2018 zurücktreten wird. Der KGR bedauert dies sehr, respektiert aber den Entscheid von Walter Gygax. Der KGR ist im Gespräch mit einem ernsthaften Interessenten für diese vielseitige, anspruchsvolle und viel Zeit beanspruchende Aufgabe. R. Studer ist zuversichtlich, an der nächsten KGV einen Nachfolger vorstellen zu können.

R. Studer macht auf Deutschkurse aufmerksam, die ab Sommer 2018 in Moosseedorf für ausländische Mitbewohnerinnen und Mitbewohner vom Unterrichtsteam Monika und Roland Glauser in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Moosseedorf und Urtenen-Schönbühl angeboten werden.

#### **Informationen aus dem Pfarrteam**

##### **Kathrin Brodbeck**

Rückblick auf erfreuliche Anlässe: Aussengottesdienste sind sehr beliebt. Der Badweiher-Gottesdienst vom 10. Juni war ein schöner Anlass. Wir werden diese Tradition wieder aufnehmen und auch im nächsten Jahr einen Badweiher-Gottesdienst feiern. Auch die lange Nacht der Kirchen war ein gelungener Abend, mit Konzerten und Strickgesprächen. Letztere werden weitergeführt, das erste findet am 25. Juni, 19.30 Uhr in der Kirche statt.

Ausblick auf kommende Anlässe: Nach den Sommerferien startet das regelmässige Kindersingen Piccoli Café. Im Piccoli werden die Kinder und ihre Begleitperson zum gemeinsamen Singen, Musizieren und Tanzen eingeladen. Weitere Infos in den Schaukästen, Flyern und auf [www.kige.ch](http://www.kige.ch). Eine Erwachsenenbildungsreihe zum Thema Jesus startet Ende August 2018 und dauert voraussichtlich bis zur nächsten langen Nacht der Kirche im Frühling 2020.

##### **Sonja Gerber**

Franziska Bracher 2019 und Martin Stüdeli 2020 beziehen ihre Studienurlaube.  
Praktikantin ab August bis Dezember 2018: Anna Wyss  
Sonja Gerber weist noch auf verschiedene Veranstaltungen hin.

### **3. Informationen aus der Synode**

Stefan Forster berichtet zum letzten Mal aus der Synode da er sein Amt niederlegt. Die Sommersynode 2018 fand im Rathaus in Bern am 29. und 30. Mai statt. Folgende Traktanden standen im Zentrum:

#### **Umsetzung des Landeskirchengesetzes**

##### **Personalreglement Pfarrschaft**

Die Synode hat dem Grundsatz zugestimmt, dass künftig die Landeskirche Arbeitgeberin sein wird, die Kirchgemeinde in Übereinstimmung mit der Kantonsverfassung Anstellungsbehörde. Mit dem Personalreglement für die Pfarrschaft, das sich inhaltlich stark am bestehenden kantonalen Personalrecht orientiert, hat die Synode einheitliche Regelungen namentlich betreffend Lohn, Ferien, Weiterbildung, Zulagen, Dienstwohnungspflicht und Versicherungsschutz beschlossen. Zu den Aufgaben der Kirchgemeinden gehören beispielsweise der Stellenbeschrieb oder das Mitarbeitendengespräch. Die Synodalen stimmten dem Personalreglement schliesslich oppositionslos zu.

##### **Jahresrechnung 2017**

Die Synode genehmigte die Jahresrechnung 2017 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 371'408.00. Dadurch erhöht sich das Eigenkapital auf CHF Mio. 10,23.

### **Schlussbericht Motion 'Kirche 21'**

Als Einstieg in den zweiten Sessionstag der Sommersynode nahmen die Synodalen den Schlussbericht zur Motion «Kirche 21 – gemeinsam Zukunft gestalten» zur Kenntnis. Der im Jahr 2013 ohne Gegenstimme überwiesene Vorstoss hatte den dreistufigen Visionsfindungsprozess «Fragen stellen – Antworten finden – Kirche sein» initiiert, der im grossen Kirchenfest «Doppelpunkt 21» im September 2017 seinen Abschluss fand. Der breit abgestützte Prozess, der zur Vision «Von Gott bewegt. Den Menschen verpflichtet» mit ihren sieben Leitsätzen geführt hat, erntete von allen Rednerinnen und Rednern Lob. Der Einbezug der Kirchgemeinden und der kirchlichen Basis habe zu einer Demokratisierung des Visionsbegriffs geführt. Damit sei die Vielfalt der Kirche auf eindrückliche Weise unter Beweis gestellt worden.

### **Befristete 40%-Stelle zur Unterstützung der Umsetzung der Vision**

Um die Umsetzung der Vision in den Kirchgemeinden zu unterstützen und zu begleiten, beantragte der Synodarat die Schaffung einer 40%-Stelle für einen Visionsbotschafter oder eine Visionsbotschafterin. Es ist Aufgabe der neuen Funktion, die Vision «bis in die äussersten Winkel» des Kirchengebiets hinaus zu tragen. Sie soll kommunikativ und integrativ wirken und den Kirchgemeinden bei der konkreten Umsetzung beratend zur Seite stehen.

Die Synodalen waren sich uneins über den Antrag des Synodalrats. So stellte sich die Finanzkommission gänzlich gegen die Stelle und vertrat die Meinung, dass die Hauptarbeit zur Umsetzung der Vision nun bei den Kirchgemeinden liege.

Eine Mehrheit war demgegenüber der Meinung, dass es die Stelle brauche, um der Vision ein Gesicht zu verleihen und die Kirchgemeinden für Umsetzungsmassnahmen zu motivieren. Dem wurde entgegeng gehalten, dass alle als Botschafterinnen und Botschafter der Vision auftreten sollten und nicht eine Einzelperson. Die Geschäftsprüfungskommission schlug als Kompromiss vor, die 40%-Stelle auf vier Jahre zu befristen – dieser Antrag setzte sich schliesslich knapp durch.

Das komplexe Abstimmungsprozedere führte beim Synodepräsidenten zu grosser Unsicherheit. Daraus folgten mehrere Ordnungsanträge.

## **4. Wahlen**

### **4.1 Wahl neue Kirchgemeinderatsmitglieder 01.07.2018 bis 31.12.2019**

#### **4.1.1 André Bienz, als Ersatz für Verena Karlaganis, Ressort KUW**

André Bienz wird kurz vorgestellt.

#### **Antrag**

Der Kirchgemeinderat beantragt der Kirchgemeindeversammlung mit Beschluss vom 07.05.2018 die Wahl von André Bienz für das Ressort KUW.

#### **Beschluss**

Die Kirchgemeindeversammlung wählt André Bienz als Ersatz für Verena Karlaganis, Ressort KUW, für die Zeit von 01.07.2018 bis 31.12.2019.

#### **4.2.2 Walter Kohler, als Ersatz für Fritz Bigler, Ressort Finanzen**

Walter Kohler wird kurz vorgestellt.

#### **Antrag**

Der Kirchgemeinderat beantragt der Kirchgemeindeversammlung mit Beschluss vom 07.05.2018 die Wahl von Walter Kohler für das Ressort Finanzen.

#### **Beschluss**

Die Kirchgemeindeversammlung wählt Walter Kohler als Ersatz für Fritz Bigler, Ressort Finanzen, für die Zeit von 01.07.2018 bis 31.12.2019.

### **4.2 Wahlvorschläge Synode 2018 - 2022**

Der Synodarat hat das Wahlverfahren für die Gesamterneuerungswahlen 2018 – 2022 in einer Verordnung geregelt. In dieser Verordnung wurden folgende Schritte festgelegt:

1. Das gemäss Organisationsreglement der Kirchgemeinde zuständige Organ der Kirchgemeinde erstellt den Wahlvorschlag für die Legislatur 2018 - 2022 und meldet diesen bis spätestens am 2. Juli 2018 dem Sekretariat des Bezirks.
2. Der Bezirksvorstand meldet die Wahlvorschläge dem Regierungsstatthalteramt bis spätestens am 17. August 2018.
3. Die Wahlvorschläge werden vom Bezirksvorstand spätestens bis am 24. August 2018 in den amtlichen Anzeigern des Bezirks publiziert. Bei dieser Publikation ist der Hinweis anzubringen, dass weitere Vorschläge bis am 7. September 2018 dem zuständigen Regierungsstatthalteramt eingereicht werden können von einem oder mehreren Kirchgemeinderäten der zum Wahlkreis gehörenden Kirchgemeinden oder von wenigstens 50 Stimmberechtigten des Wahlkreises.

#### **4.2.1 Wahlvorschlag Claudia Buhlmann, Pfarrerin**

##### **Antrag**

Der Kirchgemeinderat beantragt der Kirchgemeindeversammlung mit Beschluss vom 26.02.2018 Claudia Buhlmann als Synodale zuhanden der Bezirkssynode zur Wahl vorzuschlagen.

##### **Beschluss**

Die Kirchgemeindeversammlung heisst den Wahlvorschlag von Claudia Buhlmann, Pfarrerin, zuhanden der Bezirkssynode mit Akklamation gut.

#### **4.2.2 Wahlvorschlag Monika Müller, Moosseedorf**

Monika Müller stellt sich kurz vor.

##### **Antrag**

Der Kirchgemeinderat beantragt der Kirchgemeindeversammlung Monika Müller als Synodale zuhanden der Bezirkssynode zur Wahl vorzuschlagen.

##### **Beschluss**

Die Kirchgemeindeversammlung heisst den Wahlvorschlag von Monika Müller zuhanden der Bezirkssynode mit Akklamation gut.

## **5. Verschiedenes**

Die nächste Kirchgemeindeversammlung findet am 10.12.2018 in Münchenbuchsee statt.

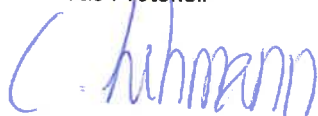
Am 24.06.2018 findet der Gottesdienst mit Verabschiedungen und Begrüssungen der Kirchgemeinderäte statt.

## **6. Verabschiedungen und Begrüssungen**

Markus Gerber verabschiedet mit grossem Dank die leider heute abwesende Verena Karlaganis, sowie die anwesenden Fritz Bigler und Stefan Forster mit einem Präsent. Er verdankt die langjährige und mit grossem Engagement geleistete Arbeit für unsere Kirchgemeinde.

Die Neugewählten werden nochmals begrüsst und erhalten ein Willkommenspräsent.

Für das Protokoll



Cornelia Lehmann

Präsident der Kirchgemeindeversammlung



Markus Gerber